

## ***Präventionstag: Schulden***

Am 17. März absolvierten wir, die 4HB einen Workshop über Schulden. Referent war Herr Hannes Schnur von der Präventionsstelle Schuldnerberatung „Klartext“. Organisiert wurde das ganze von unserem Religionslehrer Herrn Bahr. Insgesamt beanspruchte das Projekt 4 Stunden am Vormittag und 2 am Nachmittag.

Zuerst berichtete Herr Schnur von der Anlaufstelle für Schuldner allgemein. Jedes Jahr suchen 2.600 verschuldete Menschen diese Einrichtung auf. Die Beratung ist kostenlos denn diese Organisation wird vom Land gefördert. Dann erörterten wir gemeinsam die Gründe welche zu Schulden führen, diese teilten wir in beeinflussbare und nicht beeinflussbare Faktoren.

Das erste Teilgebiet des Projektes war Geld und Freizeit. Wir mussten uns vorstellen wir bekämen 1.000 Euro geschenkt und mussten sagen was wir uns dafür kaufen würden. Die Mehrheit war für unterhaltende Elektrogeräte, Kleidung und Reisen. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt und hatten verschiedene Fragen zu beantworten, z.B. was macht uns glücklich was man nicht mit Geld bezahlen muss. Reichlich Spaß hatten wir auch bei der Frage: Welche Tipps würdest du verschuldeten Freunden geben.

Nach mehr oder weniger sinnvollen Antworten kamen wir zum nächsten Punkt: Unseren eigenen Einnahmen und Ausgaben. Dazu bekamen wir ein Arbeitsblatt, welcher jeder selbst ausfüllen und berechnen musste, bei manchen war das Ergebnis jedoch äußerst unreal, demnach hätten viele hunderte Euro am Konto, was aber definitiv nicht der Fall ist.

Ein weiteres Thema war der Umgang mit dem Handy. Anhand der Analyse der Vor- und Nachteile verschiedener Tarifmodelle mussten wir den richtigen Tarif dem richtigen „Telefonierverhalten“ zuordnen.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit Finanzkompetenz. Dazu versuchten wir uns durch Schilderungen junger Schuldner in deren Lage zu versetzen und die Ursachen und mögliche Lösungswege herauszufinden.

Etwas müde kamen wir schließlich zum letzten Teil: Unser erstes Auto. Hier erklärte uns Herr Schnur den Unterschied zwischen Leasing und Kreditfinanzierung und mithilfe von Praxisbeispielen, die wir zu lösen hatten, wurde uns klarer, welche die bessere Entscheidung ist (nämlich gar nichts von beiden ;)

Insgesamt denken wir, war das Projekt ein Erfolg und hoffen wir werden eine Schuldnerberatung nie nötig haben und bedanken uns bei Herrn Bahr für die Organisation.

Lisa Mayr



